

Körper- und Bildertheater in der Jugendherberge

„Augenblick mal!“ zeigt was Schüler in ihrem Leben beschäftigt

Die Oberstufen-Schüler des ersten Kurses Darstellendes Spiel am Bertha-von-Suttner-Gymnasium nahmen Ende Mai an den jährlich stattfindenden rheinland-pfälzischen Theatertagen teil. Teilnehmer aus vier Schulen kamen in Leutesdorf für zwei Tage in der Jugendherberge zusammen und präsentierten ihre Theaterproduktionen. Während die Schüler aus Frankenthal, Cochem und Ingelheim Stationentheater präsentierten oder szenisch auf den nahen Schulabschluss hinwiesen, konzentrierten sich die jungen Erwachsenen des Bertha-von-Suttner Gymnasiums auf Körper- und Bildertheater. „Im ersten Jahr haben wir vor allem intensiv gelernt, Geschichten allein durch Gesten und Mimik darzustellen. Wir staunen alle immer wieder, wieviel wir dabei erzählen können, ohne dass die gesprochene Sprache überhaupt zum Einsatz kommt“, berichtete Katharina. Die Produktion „Augenblick mal!“ des Bertha-von-Suttner Gymnasiums erarbeiteten die Schüler unter Leitung von Fachlehrkraft Christiane Bals eigenständig im Unterricht. In kurzen Szenen klingt an, was die Schüler in ihrem Leben beschäftigt. Themen wie Angst vor Ausgrenzung, Zukunftspläne und Freundschaft gehören dazu. „Es hat großen Spaß gemacht unsere Ergebnisse vor anderen Gleichaltrigen zu spielen und sich auch ihre Arbeiten anzusehen“, fasste ein Teilnehmer seine Erlebnisse zusammen. Neben den Aufführungen stan-

den so auch Reflexion und Diskussion im Zentrum der Theatertage, die vom Bildungsministerium und von der „Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur“ mitfinanziert wurden. Die alters- und schulartübergreifenden gemischten Gruppen erfuhren, wie bereichernd es ist, sich gemeinsam in Projekten weiterzuentwickeln. Neben dem künstlerischen Austausch, gab es darüber hinaus für alle theaterbegeisterten Schüler professionelle Workshops zu Musical, Jazztanz und Theater Techniken, so dass auch diese Impulse wieder in den Unterricht einfließen können. Frau Hahn-Setzer, Vorsitzende des Theaterverbandes Theater in Schulen, begleitete die Begegnung als zusätzliche Fachkraft: „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie ernsthaft, motiviert und kreativ sich die Jugendlichen mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen.“

Blick aktuell 28/2019

